

Unterrichtseinstiege bewusst und funktional gestalten

 **CHECK-IN**
die Unterrichtsstunde

Bist du schon bereit?

- Mein Material liegt bereit.
- Meine Federtasche liegt auf dem Tisch.
- Mein Handy liegt außerhalb meiner Reichweite und ist lautlos oder abgeschaltet.
- Ich beginne die Stunde an meinem Platz.



Wie konzentriert fühle ich mich gerade?


gar nicht konzentriert  sehr konzentriert

Mein Ziel für die Stunde 
Heute nehme ich mir vor, dass...

Das hilft mir, konzentriert zu lernen 



Reflexion & Check-Ins
für Lernende


 **Einstiegskompass
für Lehrkräfte**

Lehrkräfte-Kompass für die Planung der ersten Minuten
Die ersten Minuten einer Unterrichtsstunde entscheiden häufig darüber, wie konzentriert, beteiligt und orientiert Lernende in den weiteren Verlauf starten. Unterrichtseinstiege dienen lernpsychologische Funktionen, sondern erfüllen wichtige pädagogische und Übergänge erleichtern, Sicherheit schaffen, Vorwissen aktivieren, Motivation fördern und Denkprozesse anregen. Dabei muss ein Einstieg nicht jeden Tag spektakulär oder besonders kreativ sein. Oft wirken klare Rituale, gezielte Fragen oder kleine Aktivierungsimpulse nachhaltiger als aufwendige Methoden. Die folgenden Reflexionsfragen helfen dabei, Unterrichtseinstiege bewusst zu planen und an unterschiedliche Lerngruppen, Themen und Unterrichtssituationen anzupassen.

Ziel meines Einstiegs	Geeignete Methode
gemeinsamer, lernbereiter Start	ritualisierter Beginn
Vorwissen aktivieren	Retrieval Practice
Diskussion anregen	Problemorientierung
Aufmerksamkeit erzeugen	Visual Hook
Emotionale Beteiligung	Biografischer Einstieg

erster Schritt: Fokus & Zielsetzung

- Was sollen die Lernenden in den ersten Minuten gedanklich tun?
- Welche Art von Aufmerksamkeit möchte ich erzeugen?
- Soll der Einstieg eher aktivieren, beruhigen oder irritieren?
- Welches Lernziel unterstütze ich bereits durch den Einstieg?
- Welche Denkprozesse möchte ich anregen?



Einstiegskompass
für Lehrkräfte



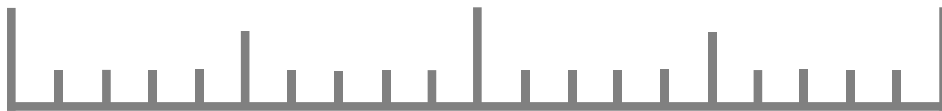
die Unterrichtsstunde

Bin ich startklar?

- Mein Material liegt bereit.
- Meine Federtasche liegt auf dem Tisch.
- Mein Handy liegt außerhalb meiner Reichweite und ist lautlos oder abgeschaltet.
- Ich beginne die Stunde an meinem Platz.



Wie konzentriert fühle ich mich gerade?



gar nicht konzentriert

sehr konzentriert

Mein Ziel für die Stunde



Heute nehme ich mir vor, dass...

Das hilft mir, konzentriert zu lernen





Einstiegskompass für Lehrkräfte

Lehrkräfte-Kompass für die Planung der ersten Minuten

Die ersten Minuten einer Unterrichtsstunde entscheiden häufig darüber, wie konzentriert, beteiligt und orientiert Lernende in den weiteren Verlauf starten. Unterrichtseinstiege dienen deshalb nicht nur der Organisation, sondern erfüllen wichtige pädagogische und lernpsychologische Funktionen. Ein gelungener Einstieg kann Aufmerksamkeit bündeln, Übergänge erleichtern, Sicherheit schaffen, Vorwissen aktivieren, Motivation fördern und Denkprozesse anregen.

Dabei muss ein Einstieg nicht jeden Tag spektakulär oder besonders kreativ sein. Oft wirken klare Rituale, gezielte Fragen oder kleine Aktivierungsimpulse nachhaltiger als aufwendige Methoden.

Die folgenden Reflexionsfragen helfen dabei, Unterrichtseinstiege bewusst zu planen und an unterschiedliche Lerngruppen, Themen und Unterrichtssituationen anzupassen.

Ziel meines Einstiegs	Geeignete Methode
gemeinsamer, lernbereiter Start	ritualisierter Beginn
Vorwissen aktivieren	Retrieval Practice
Diskussion anregen	Problemorientierung
Aufmerksamkeit erzeugen	Visual Hook
Emotionale Beteiligung	Biografischer Einstieg

erster Schritt: Fokus & Zielsetzung

- Was sollen die Lernenden in den ersten Minuten gedanklich tun?
- Welche Art von Aufmerksamkeit möchte ich erzeugen?
- Soll der Einstieg eher aktivieren, beruhigen oder irritieren?
- Welches Lernziel unterstütze ich bereits durch den Einstieg?
- Welche Denkprozesse möchte ich anregen?

zweiter Schritt: Lerngruppe & Situation

- Wie kommt meine Lerngruppe vermutlich in die Stunde?
- Welche Stimmung oder Dynamik erwarte ich?
- Braucht die Klasse eher Struktur oder Aktivierung?
- Welche Lernenden erreiche ich mit dieser Methode besonders gut?
- Könnte mein Einstieg einzelne Lernende überfordern?

dritter Schritt: Passung zur Methode

- Passt die Methode wirklich zum Thema?
- Ist der Einstieg fachlich anschlussfähig?
- Nutze ich die Methode bewusst oder nur zur Abwechslung?
- Wie viel Zeit benötigt der Einstieg realistisch?
- Ist die Methode auch spontan umsetzbar?

vierter Schritt: Sprache & Aktivierung

- Welche Frage könnte echtes Nachdenken auslösen?
- Wie kann ich Beteiligung niedrigschwellig ermöglichen? Brauchen die Lernenden sprachlichen Support?
- Gibt es verschiedene Zugänge zum Thema?
- Wie formuliere ich den Einstieg möglichst klar und prägnant?
- Spreche ich eher Emotionen, Vorwissen oder Problembewusstsein an?

fünfter Schritt: Classroom Management & Ritualisierung

- Welche Rituale entlasten meine Klasse?
- Welche Abläufe sollten wiederkehrend sein?
- Wie sichtbar sind Erwartungen und Arbeitsaufträge?
- Wie gelingt der Übergang von Pause zu Unterricht?
- Was hilft mir selbst, ruhig und klar in die Stunde zu starten?

Nicht jeder Einstieg muss perfekt funktionieren. Unterricht ist ein dynamischer Prozess, der von Menschen, Beziehungen und Situationen lebt. Entscheidend ist nicht, jede Methode fehlerfrei umzusetzen, sondern bewusst wahrzunehmen, welche Einstiege die eigene Lerngruppe unterstützen.

Oft entstehen die wirksamsten Routinen nicht durch Perfektion, sondern durch kleine Veränderungen, ehrliche Reflexion und die Bereitschaft, Dinge auszuprobieren.



Für mehr **Inspiration, Unterrichtseinblicke und Erfahrungen aus dem Schultag** an einer Hamburger Stadteilschule folge mir gern auf meinem Instagramprofil **@leolehrerinnenleben** .

Ich freue mich auf Austausch und Markierungen, wenn du das Material einsetzt.

deonie